

# Generaldanze



## für Halle und den Saalkreis

Wöchentliche Gratisbeilagen „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“

Verantwortl. Redaktions- u. Verlags-Bureau: Dr. G. ...  
Zentrale Druckerei: ...

**Halle'sche Tageblatt — Halle'sche Neueste Nachrichten — Halle'scher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.**  
Eigene Filialen und Annoncenstellen für Abonnements und Anzeigen: Obere Leipziger Straße 34 (Tel. Nr. 1353) und Giebichenstein, Burgstraße 7, Ecke Brunnenstraße (Tel. Nr. 1403)

### Neueste Ereignisse.

Der Kaiser traf zum Besuche des Erzherzogs Franz Ferdinand in Wien ein und letzte abends die Reise nach Rom für.

Die Verhandlungen der britischen Regierung mit den Arbeitgebern und Arbeitervereinen wegen Beilegung des Kohlenstreiks verliefen ergebnislos.

Nach einem bisher unbekanntem Telegramm des „Secolo“ hätte die italienische Flotte die Einfahrt in die Dardanellen eröffnet und hier die türkische Kriegsschiffe in den Grund gebohrt.

Der französische Gesandte Regnaud wurde gestern vom Sultan Mahid Abd empfangen.

Durch schlagende Wetter wurden in einer Kohlengrube im nordamerikanischen Staat Virginia hunderte Bergleute vertriebt. Sie sind rettungslos verloren.

### Zum Gedächtnis Albert Trägers.

Justizrat Albert Träger, das älteste Mitglied des Reichstags, ist gestern, 81 Jahre alt, im Sanatorium Grunewald an Herzschwäche gestorben.

Ein persönlicher Freund des verstorbenen Seniors der Fortschrittlichen Volkspartei sendet uns folgenden Nachruf:  
Der „alte“ Träger, der jung war bis zum letzten Atemzug, ist zu seinen Vätern vertriebt. Wo soll man beginnen, um dieser vielseitigen und doch so harmonischen Persönlichkeit gerecht zu werden? Mit dem Politiker und Parlamentarier? Mit dem Juristen und Anwalt? Oder mit dem Dichter? Beginnen wir ganz einfach mit dem Menschen! Mit dem Vollkommenen Albert Träger. Seine Natur war voller Einheit und Zusammenhang. Sein Wesen hatte, und wo es sich nicht befugte, etwas großes, künstlerisches, etwas elegant-vornehmes an sich und doch auch jene Bescheidenheit und Charakterstärke, die man beim edelsten Manne nicht vermissen will. Man hat Träger in Verlebning an einen Begriff der missglückten deutschen Verfassungsreform den wahren „Kultur-Träger“ genannt. Das war mehr als ein Epitheton. Träger verkörperte in sich die Kultur seiner Zeit. Er war in diesem Sinne wirklich noch ein „Unberührter“, wie er heute im Zeitalter des Spezialintellektus immer seltener werden. Er war der moderne Mann auf im höchsten Organischen, der für alle Neuerungen Sinn und Verständnis besaß und dessen Leben in Tätigkeit und frohem Geschehen heiter und pruebelnd dahinflie. Er war kulturbildend in der Kunst der Rede, des Lebens und des äußeren Auftretens. Wenn der alte Herr im schicken englischen Anzug, dem Schottbart spit aufgedreht, im Parlament erschien, mit einer roten Nase, die ihm vielleicht eine Verheirathung oder den Schrecklichstgefallt habe, solet in Knospfoll, so schümele man vernünftig, aber man fand es in der Ordnung. Dieser rote Rosenfoll im träben Einleit der deutschen Parlaments wurde so historisch, wie die Plume des grand old man Glabstone im englischen Parlament. Den Kulturmenschen Träger entsprach auch die Nettigkeit des äußeren Wesens. Er war ein echter Künstler schon dadurch, daß er seinen äußeren und seinen inneren Menschen miteinander in Einklang zu bringen verstand.

Albert Träger war aber auch eine produktive Künstlernatur. Ein laffiger, anpruchsvoller Sänger, dem sich mühselos die Verse forter und der sein poetisches Talent stets fremd in den Dienst höherer politischer Ideen stellte, aus denen er mit seinem Intellekt und glücklichen Genuß die künstlerischen Momente herauszuholen und zu gestalten verstand. Er war ein richtiges Sonnen- und Sonntagstimm. Alle Trübal und alle Mühseligkeiten des politischen Lebens haben die Produktivität dieses edlen Humanitäts nicht zu lähmen und seinen goldenen Optimismus, seinen Glauben an das Gute und an dessen Erfolg nicht zu bannen vermocht. Und weil er aus der stets jugendlichen Stimmung seines Wesens heraus an die Zukunft des deutschen Volkes unerschütterlich glaubte, darum haben auch politische Gegner niemals seine Liebe zu ihm wahren können. Er war ein unwiderstehlicher Fortschrittsmann selbstbes und ließ sich nicht haben und irremachen. Immer hand er auf der Seite der Jugend und der radikalsten Vorkämpfer innerhalb seiner Partei. Der Trauereingang der letzten Jahre brachte er besonders Verständnis und satirische Ziele entgegen. Der berühmte Brauentrost-Sprecher, dieser Weibling der Frauen verstand es aber auch, bei allen feilichen Gelegenheiten in den Witzen und ironisch-feine Galanterie immer etwas von dem Ernst und dem tieferen Gehalt moderner Frauenfragen mit hineinzuführen.

Währenddessen Jahre lang mit kurzen Unterbrechungen war Träger Volkstheater in der Reichstag und im preussischen Landtag. Seinen politischen Freunden bot er sich als Redner und Agitator unermüdet zur Verfügung gestellt, ohne jedoch im inneren Kern ein einzelgängerischer Parteimann, ohne ein gewöhnlicher Programmdränger zu sein. Dazu war sein Denken zu fein, seine Unabhängigkeit, seine Vorantendungslosigkeit und Selbstständigkeit zu groß. Wenn seine Stimme mit ihrem hellen lampflichten Tonor im Parlament sich hören ließ, hatte er stets etwas Originelles und Freisinniges zu sagen. Doch so kurz vor dem unerwarteten Ableben, präsident des Reichstags während der unerwarteten Abschiedensgespräche importierte er allen Parteien durch sein ausgezeichnendes, verständnisvolles Verhalten. Überall wurde in seinen Bemerkungen die feine Gedächtnisfähigkeit und der Humor des lebenswichtigen Klauers an Carlomagno und Xenon waren ihm gewiß eigen, aber niemals wirt. Albert Träger begibtet und antwortete, auch dann nicht, wenn er innerlich von Entrüstung und Horn

beite über eine nach seiner Liebeszeugung ungünstige Entwicklung der Politik. Unseres Wissens hat bisher so oft in scharfer Opposition zur Regierung stehende Kämpfer während seiner ganzen parlamentarischen Laufbahn keine ordnungsmäßig erhalten. In seiner Kulturbierheit, seiner Feilsigkeit, jedem Gegner gerecht zu werden, vermied er alle exaltierten Töne, so daß man den Dabinsgelebten, wofin man auch politisch selbst gehören mag, als das Muster eines Parlamentarieres bezeichnen kann, wie er in Kultur, Intelligenz die Normalerscheinung sein sollte. Diesen tapferen und wegsamen, feingeistigen und modernen, liebenswürdigen und volksfähigen Mann, diesen Vorkämpfer für aufrechten Bürgertum, einen edlen Deutschen in seiner Art betrauert mit dem englischen Freundestreis auch die politische Welt jeder Richtung und ganz Deutschlands.

Albert Träger wurde am 12. Juni 1830 in Augsburg geboren und wuchs in Wittelshausen auf. Er besuchte das Gymnasium in Augsburg und studierte von 1848-1851 in Halle und Leipzig. Dann ließ er sich 1852 als Rechtsanwalt und Notar zuerst in Gölde, dann in Wolfhagen nieder und habelte erst als Sachverständiger 1891 nach Berlin über, wo er auf der Ehrenleiter der Anwälte die oberste Stufe des „Geheimen Justizrats“ erreichte und mit dem Ehrennennungen als Justizrat nach Weimar kam. Von 1856 an der preussischen Regierung am Ministerium der Justiz, der deutschen Fortschrittspartei, dann der deutschen Freijüngern Partei, der Freijüngern Volkspartei und zuletzt der Fortschrittlichen Volkspartei. In den letzten Jahren vertrat er im Reichstag den Wahlkreis Barock, im Abgeordnetenhaus Berlin. Von seinen politischen Ansichten ist er bekanntest durch die zahlreichen Aufsätze in verschiedenen Zeitungen, welche eine politische. In der Tagespresse ist er zuletzt politisch und feilschtonistisch tätig gewesen.

In dem Tode Albert Trägers wird noch gemeldet: Dienstadt normiert war der greise Parlamentarier noch wochentags um 12 Uhr trat eine merkwürdige Schwäche der Gesundheit ein, so daß die Ärzte die Familie benachrichtigten. Am 26. März um 3 Uhr ging Albert Träger zu seinem Ruhezuge. Geheimer Hofkammersekretär haben die Beerdigung sollen. Die Beisung wird Freitag nachmittag erfolgen.

### Jugendpflege.

Das preussische Abgeordnetenhaus widmete auch noch die ganze Dienstleistung der Beratung der Jugendpflege. Es ist das erste Mal, daß für diesen Zweck ein besonderer und zwar recht erheblicher Betrag in den Staatshaushalt eingestellt worden ist und es ist bemerkenswert, wie bereitwillig und mit welchem Eifer das so oft als rückwärtig geschilderte Reichsparlament auf die neuen Ideen einzugehen bereit war. Die Verhandlungen sind durch die geleitete die Verhandlungen mit einer feiner formvollendeten warerbundenen Neben ein, in der er nicht nur den Bestrebungen volle Anerkennung sollte, sondern auch manche wertvolle Anregung für ihre praktische Durchführung gab. Für ein ist die Jugendpflege nicht eine Angelegenheit der Behörden, sondern Sache des ganzen Volkes, an der jeder zu seinem Teil mitarbeiten muß. Allerdings lehnt er die sozialdemokratische Art der Jugendpflege von vornherein ab, da sie in seiner Jugend das Leben verzerre.

Der Kultusminister v. Schulerzberg hat sich im Laufe der Verhandlungen ein eigenes Bild von der Sache gemacht, konnte auch diesmal wieder dem national-liberalen Redner in allen Punkten beistimmen. Es war erichtlich, mit welcher Wärme und welcher Begeisterung er an die neue und große Aufgabe, die man wohl als sein eigenes Werk betrachtet, trat, heenging. Es war ihm ersichtlich, wie der besten Rede die der Staatsminister bis jetzt gehalten hat und es war begreiflich, daß seine Ausführungen lebhaftesten, hellenweise sogar stürmischen Beifall im ganzen Hause fanden. Dann leigten, daß der Minister durchaus nicht der trockenen Bureaucratie ist, der an sich nur die ersten Ziele kennt, die er im Auge hat, sondern ein Mensch, der sich seinen eigenen Parteinengen nicht entziehen kann. In seiner selbst seinen eigenen Parteinengen höchst unpopulären, sufficienten Manier sprach er 2 1/2 Stunden lang und es gab nichts, was er nicht in den Schwung zu ziehen würde. Aber hüete er sich vor allem großen parlamentarischen Einseitigkeiten, aber mit feiner geschickter Rede, wie sie nur von einem Redner zu erwarten ist, durch den man es fast als eine Gelegenheit empfand, als er endlich für seine Bemerkung, die Rede des Ministers sei lediglich ein Beweis von Nominaldemokratie gewesen, doch einem Einzigen verfall. Bei dieser Bemerkung wendete sich gegen ihn ein großer Teil der Versammlung, die Rede wurde unterbrochen. Endlich aber mußte auch Herr Viehnstedt einen Schritt machen. Die Erregung über seine unzulässige Rede war so stark, daß alle die blöhmigen und verlegenen Ausführungen des Hrn. v. Schulerzberg von dem Hrn. Viehnstedt nicht weiter kommen, denn die Versammlung war überhört worden. Man fürzte die Debatte gewaltsam durch einen Schlußantrag ab und vertagte die weitere Beratung, nachdem Präsident v. Schulerzberg in warmen Worten des verstorbenen Hrn. v. Schulerzberg für seine Bemerkung dankte.

Die ganze Debatte wäre in schöner Dornen- und der größten Unmöglichkeit verlaufen, wenn Herr v. Schulerzberg nicht gewesen wäre. Er hatte es anstreben daran, den Abgeordnetenhaus als ein ganzes in Bewegung zu versetzen. In seiner selbst seinen eigenen Parteinengen höchst unpopulären, sufficienten Manier sprach er 2 1/2 Stunden lang und es gab nichts, was er nicht in den Schwung zu ziehen würde. Aber hüete er sich vor allem großen parlamentarischen Einseitigkeiten, aber mit feiner geschickter Rede, wie sie nur von einem Redner zu erwarten ist, durch den man es fast als eine Gelegenheit empfand, als er endlich für seine Bemerkung, die Rede des Ministers sei lediglich ein Beweis von Nominaldemokratie gewesen, doch einem Einzigen verfall. Bei dieser Bemerkung wendete sich gegen ihn ein großer Teil der Versammlung, die Rede wurde unterbrochen. Endlich aber mußte auch Herr Viehnstedt einen Schritt machen. Die Erregung über seine unzulässige Rede war so stark, daß alle die blöhmigen und verlegenen Ausführungen des Hrn. v. Schulerzberg von dem Hrn. Viehnstedt nicht weiter kommen, denn die Versammlung war überhört worden. Man fürzte die Debatte gewaltsam durch einen Schlußantrag ab und vertagte die weitere Beratung, nachdem Präsident v. Schulerzberg in warmen Worten des verstorbenen Hrn. v. Schulerzberg für seine Bemerkung dankte.

Die ganze Debatte wäre in schöner Dornen- und der größten Unmöglichkeit verlaufen, wenn Herr v. Schulerzberg nicht gewesen wäre. Er hatte es anstreben daran, den Abgeordnetenhaus als ein ganzes in Bewegung zu versetzen. In seiner selbst seinen eigenen Parteinengen höchst unpopulären, sufficienten Manier sprach er 2 1/2 Stunden lang und es gab nichts, was er nicht in den Schwung zu ziehen würde. Aber hüete er sich vor allem großen parlamentarischen Einseitigkeiten, aber mit feiner geschickter Rede, wie sie nur von einem Redner zu erwarten ist, durch den man es fast als eine Gelegenheit empfand, als er endlich für seine Bemerkung, die Rede des Ministers sei lediglich ein Beweis von Nominaldemokratie gewesen, doch einem Einzigen verfall. Bei dieser Bemerkung wendete sich gegen ihn ein großer Teil der Versammlung, die Rede wurde unterbrochen. Endlich aber mußte auch Herr Viehnstedt einen Schritt machen. Die Erregung über seine unzulässige Rede war so stark, daß alle die blöhmigen und verlegenen Ausführungen des Hrn. v. Schulerzberg von dem Hrn. Viehnstedt nicht weiter kommen, denn die Versammlung war überhört worden. Man fürzte die Debatte gewaltsam durch einen Schlußantrag ab und vertagte die weitere Beratung, nachdem Präsident v. Schulerzberg in warmen Worten des verstorbenen Hrn. v. Schulerzberg für seine Bemerkung dankte.

worden war, fand ihren Ausbruch in einer mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Bemerkung zur Geschäftsordnung des Hrn. v. Schulerzberg, der es beantragte, daß die Geschäftsordnung dem Präsidenten sein Urteil an die Hand gäbe, damit ungebührlich lange Reden zu verhindern.

### Die englische Kohlenkrisis.

Die Aussichten auf eine baldige Beilegung der Kohlenkrise sind äußerst gering. Die Arbeitgeber haben sich zu einem „Wort“ verpflichtet. Sie sind bereit, einen bestimmten Mindestlohn zu bewilligen und wollen sich auch mit den Arbeitervereinigungen in Unterhandlungen über die Festlegung des Mindestlohnes für die einzelnen Bezirke einlassen, doch sind sie entschieden gegen die Aufnahme einer Schlichtungsbehörde in die Regierungsbill.

Die gestrige Konferenz der Arbeitgeber und Bergarbeiter im Unionsbüreau dauerte nur fünfzehn Minuten. Die schottischen Bergarbeiter verlangen 5 Schilling 0 Pence für die Arbeiter und 3 Schilling für die Burshen. Darauf gegen sich die Grundbesitzer zurück mit der Bemerkung, daß sie gegen hätten. Der Führer der schottischen Bergarbeiter erklärte dazu, als er später darüber befragt wurde, die obigen Lohnsätze seien eine schottische Forderung gewesen, und wies es durchaus von der Hand, daß ihre Erneuerung etwa den Versuch verurteilt hätte.

Im Unterhaus wurde gestern der Vorschlag der Arbeiterpartei, in die Bill den Mindestlohn von 5 Schilling einzufügen, mit 236 gegen 88 Stimmen abgelehnt. Die Arbeiterpartei hat nunmehr beschlossen, zum Protest dagegen, daß die Regierung die Festsetzung der Mindestlohnätze von 5 und 3 Schilling nicht angenommen hat, gegen die dritte Lesung der Mindestlohnbill zu stimmen.

Der Streik beginnt langsam abzuflauen. Ungefähr 2000 Bergarbeiter in Lancashire und anderen Bergwerken haben die Arbeit wieder aufgenommen. Auch im Gebiet von Wales in Monmouth Bergarbeiter in dem Grubenfeld von Reinfineal unter dem Schutz der Polizei hin wieder zur Arbeit gegangen. Die Reaktion des sogenannten Bergwerks über ihren Arbeiter bereits sein Mindestlohn bewilligt. Und sonst machen sich Anzeichen bemerkbar, daß die Wechsler der Bergarbeiter bereit ist, die Arbeit wieder aufzunehmen. Andererseits verurteilt, daß sich Arbeiterverbände anderer Berufsstände, die nicht vom Streik betroffen sind, bereit erklärt haben, angesichts der Eröffnung der Mägen der Bergarbeiter, deren beträchtliche Geldmittel zurückerhalten, damit sie den Streik weiter fortsetzen können.

**London, 27. März.** (Tel.) Unterhaus. Die Beratung über die Mindestlohnbill wurde bis in die frühen Morgenstunden des heutigen Tages fortgesetzt. Schließlich wurde die dritte Lesung mit 218 gegen 88 Stimmen angenommen. Die Arbeiterpartei hatte gegen das Gesetz gestimmt. Namias Wadonab erklärte, daß wenn der Mindestlohn von 5 Schilling in den Gesetzentwurf aufgenommen wäre, dies, wie er glaube, dem Streik ein Ende bereitet hätte. Jetzt aber könne er den Arbeitern nicht sagen, daß die Bill ihnen genügt habe, um die Arbeit wieder aufzunehmen. Die Bill habe ihren Zweck verfehlt. — Lloyd George warnte die Mitglieder der Arbeiterpartei ernstlich vor der Verantwortung, die sie durch Zurückweisung der Bill auf sich nahmen, ohne zu wissen, welche Wirkung sie ausüben würde.

### Aeroplan und Artilleriefeuer.

Im allen Armeen sind Versuche im Gange, um die Flugzeuge für die Zwecke der Artillerie dienstbar zu machen. Die Artillerie bestrafe werden die Zellungen hinüber Schloß, Büchsen, Fernrohr, in denen sie der Sicht ganz entzogen ist. Das Schießen beruht auf der Beobachtung der abgegebene Schäfte. Je nachdem diese vor oder hinter dem Ziel einfallen, wird die Erhöhung so lange geändert, bis schließlich die Geschosse in das Ziel selbst einfallen. Dies ist ein einfaches Ziel in dem man freuen, das heißt, die Geschosse auf eine Geländehöhe verstellen, auf der sich voraussichtlich das Ziel befindet. Unter diesen Umständen ist eine Wirkung nur unter Einwirkung einer großen Munitionsmenge zu erreichen. Es ist klar, wie wichtig es daher für die Artillerie ist, Bewegungen in diesem Gelände zu beobachten und die Wirkung der Schäfte beobachten zu können. Im Kriegsszenario benutzt man dazu die Fernbedienten. Am Zielort ist dessen Wirkung bei der Artillerie-Transporten angeordnet. Dafür können die Flugzeuge hier zweckmäßig Verwendung finden.

Die Artillerie wird in diesem Gelände im vorigen Jahre in Frankreich bei Verdun statt. Das Schießen richtete sich in freigelegener Weise von der Nordfront Verduns gegen berührt angelegte Zielbatterien. Die ganze Leistung des Schießens beruhte lediglich auf den Weflungen der Flieger. Die Versuche haben durchaus bezeugt. Es glückte sogar, eine Reihe außerordentlich starker Batterien in freigelegener Weise aufzuspüren zu lassen. Ein Zweifelsort war mit einem neuen, vom Hauptmann Lebenan entwickelten Apparat ausgerüstet, der es gestattete, aus Höhen von über 1000 Metern bei einer Schnellfließzeit des Flugapparates von drei Minuten die Zeit der Stunde ablesen können zu lassen. Das Ziel wurde durch Entfernungen, Lage der Transporten und durch die Stellung in Tripolis bemerkt. Das Feuer der italienischen Schiffe Artillerie wurde häufig nach den Weflungen der Flieger geleitet.

Man glaubt die Flieger für die Artillerie regelmäßig und dauernd verwenden zu können, so haben sich aus den bisherigen Erfahrungen folgende allgemeine Grundregeln ergeben:

1. Der Artillerie müssen besondere Flieger dauernd zugeweiht werden, über die sie allem zu verfügen kann. Es genügt nicht, auf die Flieger für alle Fälle der Artillerie zu stellen, sondern es müssen Staben und Batterien beständiger Flugzeuge vorhanden sein können.
2. Die Flugmaschinen müssen Flieger sein, neben dem Flugzeugführer ist ein besonderer Beobachter erforderlich.
3. Der Beobachter muß für die Zwecke der Artillerie eigens ausgebildet sein, da die meisten Flieger nicht auf diese Weise ausgebildet sind.
4. Die Artillerie Batterien müssen in freigelegener Weise durch die Flieger beobachtet werden.

Die folgende Abteilung bezieht sich auf die Beobachtung der Artillerie von der Luft aus. Die Beobachtung der Artillerie von der Luft aus ist eine der wichtigsten Aufgaben der Artillerie. Sie ermöglicht es, die Bewegung der Geschosse zu beobachten und die Wirkung der Schäfte zu verfolgen. Dies ist ein sehr wichtiger Punkt, da er die Genauigkeit der Schüsse erhöht und die Verluste verringert. Die Beobachtung der Artillerie von der Luft aus ist eine der wichtigsten Aufgaben der Artillerie. Sie ermöglicht es, die Bewegung der Geschosse zu beobachten und die Wirkung der Schäfte zu verfolgen. Dies ist ein sehr wichtiger Punkt, da er die Genauigkeit der Schüsse erhöht und die Verluste verringert.



belebten Wogen der anderen An in folgenden Stellen: 1. an der Brunnung des Waldes...

Der Verein der Minderjährigen

Der Verein der Minderjährigen hat sich zum Zweck der Förderung der Jugendbildung gegründet...

Die Minderjährigen

Die Minderjährigen sind eine wichtige Gruppe in der Gesellschaft, die besonderen Schutz und Förderung benötigt...

Der Verein für Kleinrentner

Der Verein für Kleinrentner hat sich gegründet, um die Interessen der Rentner zu vertreten...

Der Verein für die Minderjährigen

Der Verein für die Minderjährigen hat sich zum Zweck der Förderung der Jugendbildung gegründet...

Der Verein für die Minderjährigen

Der Verein für die Minderjährigen hat sich zum Zweck der Förderung der Jugendbildung gegründet...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. Der Verein für die Minderjährigen...

Wichtig!

Um unliebsame Unterbrechungen im Besuche des General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis zu vermeiden...

Der Verein für die Minderjährigen

Der Verein für die Minderjährigen hat sich zum Zweck der Förderung der Jugendbildung gegründet...

Der Verein für die Minderjährigen

Der Verein für die Minderjährigen hat sich zum Zweck der Förderung der Jugendbildung gegründet...

Der Verein für die Minderjährigen

Der Verein für die Minderjährigen hat sich zum Zweck der Förderung der Jugendbildung gegründet...

Der Verein für die Minderjährigen

Der Verein für die Minderjährigen hat sich zum Zweck der Förderung der Jugendbildung gegründet...

Der Verein für die Minderjährigen hat sich zum Zweck der Förderung der Jugendbildung gegründet...

Der Verein für die Minderjährigen

Der Verein für die Minderjährigen hat sich zum Zweck der Förderung der Jugendbildung gegründet...

Der Verein für die Minderjährigen

Der Verein für die Minderjährigen hat sich zum Zweck der Förderung der Jugendbildung gegründet...

Der Verein für die Minderjährigen

Der Verein für die Minderjährigen hat sich zum Zweck der Förderung der Jugendbildung gegründet...

Der Verein für die Minderjährigen

Der Verein für die Minderjährigen hat sich zum Zweck der Förderung der Jugendbildung gegründet...

Der Verein für die Minderjährigen

Der Verein für die Minderjährigen hat sich zum Zweck der Förderung der Jugendbildung gegründet...

Der Verein für die Minderjährigen

Der Verein für die Minderjährigen hat sich zum Zweck der Förderung der Jugendbildung gegründet...

Der Verein für die Minderjährigen

Der Verein für die Minderjährigen hat sich zum Zweck der Förderung der Jugendbildung gegründet...

Der Verein für die Minderjährigen

Der Verein für die Minderjährigen hat sich zum Zweck der Förderung der Jugendbildung gegründet...



Aus dem Leserkreis.

Hier die unter dieser Rubrik erscheinenden Mitteilungen übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung. Die Kreis-Übernahme der Halle-Verkehrs Eisenbahn! Zu der an dieser Stelle schon oft besprochenen Lebensgefahrlichkeit beim Überfahren und Überfahren der Überbrückung der bestkühler Bahn kommt auch die schlechte Witterung, die sich in einem ganz außerordentlich bestreunungsbedürftigen Zustand befindet, der wohl nirgends so zu finden ist. Inmitten der Überbrückung bei Köfenerberg und Weichen sind seit Jahren nur mit großer Gefahr von Fußgänger aller Art zu verfahren. Im Frühjahr vor. 38. war ein Automobil auf dem Überbrückung anhalten direkt aufkommen. Es ist unverständlich, weshalb die Landesbau-Inspektion hier nicht eingreift. Wünschenswert wäre es, daß man endlich dieses Verkehrsgefahrnis beseitigt wird. Wären sich denn immer erst Unfälle schwerer Art ereignen, ehe Mängel beseitigt werden? A. H. A. C.

Telegramme — Letzte Nachrichten.

Raubmord bei Oberröblingen. \* Eisenbach, 27. März. In Sieben bei Oberröblingen ist gestern nachmittags zwischen 1—3 Uhr die Händlerinwitwe Schumann von einem einheimischen Verwandten namens Habena als Oberröblingen ermordet und herabgeworfen. Dem Täter sind 200 Mark in die Hände gefallen. Ein Polizeihund nahm die Spur des Täters auf und verfolgte diese bis zum Bahnhof Oberröblingen. Es wird daher angenommen, daß der Täter nach Halle geflohen ist.

Wasserbruch auf der Grundbahn.

\* Berlin, 27. März. Heute früh gegen 5 Uhr erfolgte in einer Baugrube der Untergrubnbahntrasse Spittelmarkt—Alexanderviertel ein Wasserbruch. Die einbringenden Wasserströme setzten den Tunnel in der Richtung auf den Spittelmarkt unter Wasser. Die der Bau leitenden Herren und Branddirektor Reichel erschienen an der Arbeitsvermittlungstelle. Man hofft, daß das Wasser durch die Feuerwerke, die sofort mit mehreren Dampfstrahlen in Tätigkeit trat, im Laufe des Tages ausgepumpt wird.

Zum Rücktritt Benders.

\* Breslau, 27. März. Dem scheidenden Oberbürgermeister Dr. Bender ist in der gestrigen geheimen Sitzung der Stadtratskommission einstimmig das Ehrenbürgerrecht verliehen worden.

Die Streikfrage in England.

\* London, 27. März. Die Zahl der Vergleiche, die gestern die Arbeit wieder aufnehmen, wird auf 3000—4000 angegeben. Diese beziehen sich auf Schottland, Nordwales und die westliche Grafschaften. Nach einer Stellungnahme wird in Schottland eine baldige allgemeine Rückkehr zur Arbeit erwartet. Nach der Daily Mail wird der Vorrat an veräußerlichen Stoffe bis jetzt auf 30 Millionen Wert geschätzt. Wie die Times erzählt, beabsichtigt die Regierung, falls der Kohlenarbeiterstreik mit der Annahme des Gesetzes über die Mindestlöhne nicht aufhört, energische Maßregeln zu ergreifen, um der Notlage in London abzuwehren. Außerdem sollen Vorkehrungen zum Schutze der arbeitsschäftigen Vergleiche getroffen werden, und man erwartet, daß das Kriegsgeld die Arbeiter einbringen wird.

Erste Anruhen in Marokko.

\* London, 27. März. Die „Morning Post“ meldet aus Tanger von gestern: Nach offiziellen Berichten aus Marrakech

sind erste Anruhen ausgebrochen. Mehrere Europäer verschiedener Nationalität sind verunndet, fünf Eingeborene getötet worden.

Im Wästensturm.

\* Trau, 27. März. (Trau.) Im Colombar: Der trat eine Karawane ein, die bei der Durchdringung der Wüste von einem fürchterlichen Sturm überhüllt worden war. Nach Aussage des Führers trat nach diesem Sturm eine erhebliche Kälte ein, die das Thermometer teilweise bis auf einige Grad unter Null sinken ließ. Die Karawane bestand auf ihrer Reise 15 Mann, die diesem Sturm zum Opfer fielen.

Zur Grubenkatastrophe in Virginia.

\* Bluefields (Westvirginia), 27. März. Vier Leichen sind gefunden und 10 Vergleiche lebend geborgen worden. Für die übrigen eingeschlossenen Vergleiche besteht nur geringe Aussicht auf Rettung.

(Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.)

\* Jürkenhabe, 27. März. Der 70jährige Besitzer der Schwärzweidmühle, Hanten, starb gestern abend in der Dunkelheit von seinem Stallboden herab und blieb schwerverletzt liegen. Zeitsrau wollte aus einem Nachbarort Hilfe holen, wurde aber unterwegs von Herzogelohde getroffen und farb.

\* Wehlin (Kreis Ruppin), 27. März. Der Bauernsohn Richard Wohl erlag seine Geliebte und ertränkte sich dann in einem Graben. Das Mädchen hatte das Verhältnis lösen wollen.

\* Paris, 27. März. Vier Rückfahrende des 9. französischen Regiments in Rouen überfielen in später Nachtstunde eine Schneepfütze, die ihnen den Eintritt wehren wollte, mißhandelten sie und ihre alte Lanze in furchtbare Weise und schlugen mit ihren Säbeln auf die an Hilfe Kommenden ein.

\* Paris, 27. März. Gestern abend stieß ein Automobil mit einem großen Privatautomobil zusammen. Zwei Fahrgäste wurden schwer, mehrere leicht verletzt.

Aus dem Geschäftsverkehr.

\* Was ist Idealität? Durch die fortgeschrittene Technik in der Technik will man immer mehr das Übergeordnete, ein helles weiches Licht herzustellen, um den Wästen in die Lage zu bringen, recht weiches Licht zu lassen. Denn im Wästen hat sich immer mehr das Wästen (Wästen) verwickelt, daß, je heller das Wort sei, desto gefundener und nachhafter es auch sein müßte. Diese Ansicht ist deshalb ein Märchen, weil bei der Feinmillerei wertvolle Schmuckstücke des Wästens mit der Wästen auszuführen und die im Wästen noch zurückbleibenden Wästenstoffe durch den beim Feinmillerei angewandten harten Reibungsprozess in ihrer qualitativen Beschaffenheit herabgesetzt werden. Im Wästen Idealität hierzu nicht das zur Verfeinerung von Wästen zu verwendende Wästen. Nach Entfernung der nicht für jeden Darm und Magen geeigneten Stoffe und Wästen verbleiben nahezu alle Wästenstoffe, ohne durch die Wästen beeinträchtigt zu werden, in dem Wästen. Das Wästen enthält keine Bemerkungen von Wästen etc., sondern ist ein reines Wästenprodukt. Aus allen diesen Gründen erklärt sich die außerordentlich angenehme Geschmack des Wästens, seine große Bekanntheit und der außerordentlich hohe Wästenwert.

Wetterbericht des „General-Anzeigers“.

Voransichtliches Wetter am 28. März. Teilig heiter, teils wolka, mild, keine oder nur geringe Niederschläge. Öffentliche Wetter-Anlage für den 28. März. Wolka, etwas kühler, Regenrisiko.

Telegraphische Anfangs-Notierungen.

Table with 2 columns: Berliner Börsen and Wästen. Lists various stock prices and exchange rates for March 27, 1913.

Berlin, 27. März.

Table with 2 columns: Wästen and Wästen. Lists various stock prices and exchange rates for March 27, 1913.

Finstere Nacht

erhält das wästen... 30 Pf. 40 Pf. Halle: Osk. Ballin sen. u. Jr., Leipzigerstr. 91 und 93.

Verlobungs-Ringe

edl Gold 333 gefest, gehempe... A. Weiss, Steinhauserstr. 6. Gravieren gratis.

Die vorliegende Nummer des „General-Anzeigers“ für Halle und den Saalkreis“ umfaßt 20 Seiten.

Large advertisement for J. LEWIN featuring various home goods like Tüll-Gardinen, Tischdecken, Spachtel-Vitragen, Axminster, Teppiche, Velour, and Möbelkattune. Includes prices and descriptions for each item.

Vertical text on the right edge of the page, likely a continuation of an advertisement or a note.

Ständesamtliche Nachrichten.

Ständesamt Halle. Nr. 26. März. Der Arbeiter Albert Goebhardt... Ständesamt Halle. Nr. 27. März. Der Arbeiter Albert Goebhardt... Ständesamt Halle. Nr. 28. März. Der Arbeiter Albert Goebhardt...

Berein bietet den jungen Leuten zwischen 14-18 Jahren in seiner Jugendabteilung der verchiedenen Fertigkeiten... Zweite Reichsfeier (Königliche Halle und Thüringen)... Zweite Reichsfeier (Königliche Halle und Thüringen)...

Handel und Verkehr.

Hamburg-Amerika-Linie. Die Generalversammlung beschloß mit allen gegen eine Stimme die Erhöhung des Stammkapitals um 25 Mill. Mark... Bericht der Reichsversicherungsanstalt am südlichen Elbe- und Hochsee in Halle a. S.

Die Elbe- und Hochsee-Verkehrsverwaltung... Bericht der Reichsversicherungsanstalt am südlichen Elbe- und Hochsee in Halle a. S. Die Elbe- und Hochsee-Verkehrsverwaltung... Bericht der Reichsversicherungsanstalt am südlichen Elbe- und Hochsee in Halle a. S.

Aus dem Vereinigten.

Das Bürger-Sängerkorps hat die Monats-Serenade am Dienstag, den 2. April, nachmittags 6 Uhr, im Conna. Brauhaus... Der Harzener-Sängerkorps... Der Harzener-Sängerkorps...

Handelsnotizen. Der Wechselkurs... Der Wechselkurs... Der Wechselkurs... Der Wechselkurs... Der Wechselkurs...

Handelsnotizen. Der Wechselkurs... Der Wechselkurs... Der Wechselkurs... Der Wechselkurs... Der Wechselkurs... Der Wechselkurs... Der Wechselkurs... Der Wechselkurs... Der Wechselkurs...

Friedmann & Weinstock, Halle a. S. Telegraphische Anzeiger. Nr. 12. Leipzig. S. 1177. An- und Verkauf von Kuren, Aktien und Obligationen. Gültung laufender Rechnungen. Gleitzeit aller Effektenanlagen. Bericht vom 27. März 1912.

Berliner Börse, 26. März 1912

Table with multiple columns for market data. Includes sections for Staats-Papiere (Government Papers), Eisenbahn- und Schiffahrt-Aktien (Railway and Shipping Stocks), Industrie-Aktien (Industrial Stocks), Anleihen (Bonds), and Wechsel (Exchange). Each entry lists the instrument name, price, and change.

Neueste Damen-Kollektion für Frühjahr und Sommer 1912. Eleg. Kostüme, chic garne Kleider, neueste Kostümröcke, Blusen, Paletots, Mäntel etc. etc. in bekannt unbertroffener Auswahl und Preiswürdigkeit. Größtes Spezial-Damen-Konfektions-Haus. F. J. Reich & Co. Halle a. S. Leipzigerstr. 5.



Fugenlose Trauringe, Marke „Glückslee“  
 Emil Pröhl, Gr. Steinstrasse 18, Gr. Steinstrasse 18, Gr. Steinstrasse 18.

Die Methyloxykohlenoxydvergiftungen vor Gericht.  
 Berlin, 28. März.

Unter großem Andrang des Publikums begannen heute im großen Saalgerichtsaal des hiesigen Landgerichts die Verhandlungen in dem Prozeß wegen der Methyloxykohlenoxydvergiftungen, die im letzten Polizeibericht des Vorjahres in Berlin-Eastendienst über die Abtödtung von Menschen durch diesen Gases in Berlin und seinen Vororten, sowie in Belgien und verstreuten Städten des Nordwestens, in Rußland und Ungarn, insgesamt über 200 Todesfälle, ist noch nicht geschlossen.

Am Freitag nachmittag nach dem Tode der Frau Julia Schürmann in Charlottenburg, 2. der Polizeibeamte Hermann Bruns aus Berlin, 4. der Kaufmann Wilhelm Wichmann in Berlin und 5. der Gastwirt Dahlke aus Berlin. Der Vorsitz im Gerichtssaal führt Landgerichtsdirektor Griesinger, die Anklage vertritt Staatsanwalt Griesinger, während als Verteidiger die Rechtsanwälte Justizrat Jurek, Dr. Wegmann, Dr. W. Berg, Dr. Jaffe und Dr. Waple tätig sind. Als Vertreter des Nebenklägers, Privatsekretär Schumann, der durch den Genuß von Methyloxykohlenoxyd die Verletzungen erlitten hat, fungiert Rechtsanwalt Walter Bahr. In der Verhandlung sind 27 Sachverständige geladen, 144 Zeugen, deren Antritt nicht weniger als 1 1/2 Stunden beansprucht.

Schlichtend wirkt der Umstand einer großen Zahl schwarzhäutiger Frauen, Wägen der durch die Vergiftungen aus dem Leben genommenen. Der Vorsitz im Gerichtssaal ist in der Verhandlung zum Vertreter der Nebenklägerin Justizrat Jurek, Dr. Wegmann, Dr. W. Berg, Dr. Jaffe und Dr. Waple tätig sind. Als Vertreter des Nebenklägers, Privatsekretär Schumann, der durch den Genuß von Methyloxykohlenoxyd die Verletzungen erlitten hat, fungiert Rechtsanwalt Walter Bahr. In der Verhandlung sind 27 Sachverständige geladen, 144 Zeugen, deren Antritt nicht weniger als 1 1/2 Stunden beansprucht.

Schlichtend wirkt der Umstand einer großen Zahl schwarzhäutiger Frauen, Wägen der durch die Vergiftungen aus dem Leben genommenen. Der Vorsitz im Gerichtssaal ist in der Verhandlung zum Vertreter der Nebenklägerin Justizrat Jurek, Dr. Wegmann, Dr. W. Berg, Dr. Jaffe und Dr. Waple tätig sind. Als Vertreter des Nebenklägers, Privatsekretär Schumann, der durch den Genuß von Methyloxykohlenoxyd die Verletzungen erlitten hat, fungiert Rechtsanwalt Walter Bahr. In der Verhandlung sind 27 Sachverständige geladen, 144 Zeugen, deren Antritt nicht weniger als 1 1/2 Stunden beansprucht.

Schlichtend wirkt der Umstand einer großen Zahl schwarzhäutiger Frauen, Wägen der durch die Vergiftungen aus dem Leben genommenen. Der Vorsitz im Gerichtssaal ist in der Verhandlung zum Vertreter der Nebenklägerin Justizrat Jurek, Dr. Wegmann, Dr. W. Berg, Dr. Jaffe und Dr. Waple tätig sind. Als Vertreter des Nebenklägers, Privatsekretär Schumann, der durch den Genuß von Methyloxykohlenoxyd die Verletzungen erlitten hat, fungiert Rechtsanwalt Walter Bahr. In der Verhandlung sind 27 Sachverständige geladen, 144 Zeugen, deren Antritt nicht weniger als 1 1/2 Stunden beansprucht.

Schlichtend wirkt der Umstand einer großen Zahl schwarzhäutiger Frauen, Wägen der durch die Vergiftungen aus dem Leben genommenen. Der Vorsitz im Gerichtssaal ist in der Verhandlung zum Vertreter der Nebenklägerin Justizrat Jurek, Dr. Wegmann, Dr. W. Berg, Dr. Jaffe und Dr. Waple tätig sind. Als Vertreter des Nebenklägers, Privatsekretär Schumann, der durch den Genuß von Methyloxykohlenoxyd die Verletzungen erlitten hat, fungiert Rechtsanwalt Walter Bahr. In der Verhandlung sind 27 Sachverständige geladen, 144 Zeugen, deren Antritt nicht weniger als 1 1/2 Stunden beansprucht.

Schlichtend wirkt der Umstand einer großen Zahl schwarzhäutiger Frauen, Wägen der durch die Vergiftungen aus dem Leben genommenen. Der Vorsitz im Gerichtssaal ist in der Verhandlung zum Vertreter der Nebenklägerin Justizrat Jurek, Dr. Wegmann, Dr. W. Berg, Dr. Jaffe und Dr. Waple tätig sind. Als Vertreter des Nebenklägers, Privatsekretär Schumann, der durch den Genuß von Methyloxykohlenoxyd die Verletzungen erlitten hat, fungiert Rechtsanwalt Walter Bahr. In der Verhandlung sind 27 Sachverständige geladen, 144 Zeugen, deren Antritt nicht weniger als 1 1/2 Stunden beansprucht.

Schlichtend wirkt der Umstand einer großen Zahl schwarzhäutiger Frauen, Wägen der durch die Vergiftungen aus dem Leben genommenen. Der Vorsitz im Gerichtssaal ist in der Verhandlung zum Vertreter der Nebenklägerin Justizrat Jurek, Dr. Wegmann, Dr. W. Berg, Dr. Jaffe und Dr. Waple tätig sind. Als Vertreter des Nebenklägers, Privatsekretär Schumann, der durch den Genuß von Methyloxykohlenoxyd die Verletzungen erlitten hat, fungiert Rechtsanwalt Walter Bahr. In der Verhandlung sind 27 Sachverständige geladen, 144 Zeugen, deren Antritt nicht weniger als 1 1/2 Stunden beansprucht.

Schlichtend wirkt der Umstand einer großen Zahl schwarzhäutiger Frauen, Wägen der durch die Vergiftungen aus dem Leben genommenen. Der Vorsitz im Gerichtssaal ist in der Verhandlung zum Vertreter der Nebenklägerin Justizrat Jurek, Dr. Wegmann, Dr. W. Berg, Dr. Jaffe und Dr. Waple tätig sind. Als Vertreter des Nebenklägers, Privatsekretär Schumann, der durch den Genuß von Methyloxykohlenoxyd die Verletzungen erlitten hat, fungiert Rechtsanwalt Walter Bahr. In der Verhandlung sind 27 Sachverständige geladen, 144 Zeugen, deren Antritt nicht weniger als 1 1/2 Stunden beansprucht.

Schlichtend wirkt der Umstand einer großen Zahl schwarzhäutiger Frauen, Wägen der durch die Vergiftungen aus dem Leben genommenen. Der Vorsitz im Gerichtssaal ist in der Verhandlung zum Vertreter der Nebenklägerin Justizrat Jurek, Dr. Wegmann, Dr. W. Berg, Dr. Jaffe und Dr. Waple tätig sind. Als Vertreter des Nebenklägers, Privatsekretär Schumann, der durch den Genuß von Methyloxykohlenoxyd die Verletzungen erlitten hat, fungiert Rechtsanwalt Walter Bahr. In der Verhandlung sind 27 Sachverständige geladen, 144 Zeugen, deren Antritt nicht weniger als 1 1/2 Stunden beansprucht.

Schlichtend wirkt der Umstand einer großen Zahl schwarzhäutiger Frauen, Wägen der durch die Vergiftungen aus dem Leben genommenen. Der Vorsitz im Gerichtssaal ist in der Verhandlung zum Vertreter der Nebenklägerin Justizrat Jurek, Dr. Wegmann, Dr. W. Berg, Dr. Jaffe und Dr. Waple tätig sind. Als Vertreter des Nebenklägers, Privatsekretär Schumann, der durch den Genuß von Methyloxykohlenoxyd die Verletzungen erlitten hat, fungiert Rechtsanwalt Walter Bahr. In der Verhandlung sind 27 Sachverständige geladen, 144 Zeugen, deren Antritt nicht weniger als 1 1/2 Stunden beansprucht.

Schlichtend wirkt der Umstand einer großen Zahl schwarzhäutiger Frauen, Wägen der durch die Vergiftungen aus dem Leben genommenen. Der Vorsitz im Gerichtssaal ist in der Verhandlung zum Vertreter der Nebenklägerin Justizrat Jurek, Dr. Wegmann, Dr. W. Berg, Dr. Jaffe und Dr. Waple tätig sind. Als Vertreter des Nebenklägers, Privatsekretär Schumann, der durch den Genuß von Methyloxykohlenoxyd die Verletzungen erlitten hat, fungiert Rechtsanwalt Walter Bahr. In der Verhandlung sind 27 Sachverständige geladen, 144 Zeugen, deren Antritt nicht weniger als 1 1/2 Stunden beansprucht.

Schlichtend wirkt der Umstand einer großen Zahl schwarzhäutiger Frauen, Wägen der durch die Vergiftungen aus dem Leben genommenen. Der Vorsitz im Gerichtssaal ist in der Verhandlung zum Vertreter der Nebenklägerin Justizrat Jurek, Dr. Wegmann, Dr. W. Berg, Dr. Jaffe und Dr. Waple tätig sind. Als Vertreter des Nebenklägers, Privatsekretär Schumann, der durch den Genuß von Methyloxykohlenoxyd die Verletzungen erlitten hat, fungiert Rechtsanwalt Walter Bahr. In der Verhandlung sind 27 Sachverständige geladen, 144 Zeugen, deren Antritt nicht weniger als 1 1/2 Stunden beansprucht.

Schlichtend wirkt der Umstand einer großen Zahl schwarzhäutiger Frauen, Wägen der durch die Vergiftungen aus dem Leben genommenen. Der Vorsitz im Gerichtssaal ist in der Verhandlung zum Vertreter der Nebenklägerin Justizrat Jurek, Dr. Wegmann, Dr. W. Berg, Dr. Jaffe und Dr. Waple tätig sind. Als Vertreter des Nebenklägers, Privatsekretär Schumann, der durch den Genuß von Methyloxykohlenoxyd die Verletzungen erlitten hat, fungiert Rechtsanwalt Walter Bahr. In der Verhandlung sind 27 Sachverständige geladen, 144 Zeugen, deren Antritt nicht weniger als 1 1/2 Stunden beansprucht.

Schlichtend wirkt der Umstand einer großen Zahl schwarzhäutiger Frauen, Wägen der durch die Vergiftungen aus dem Leben genommenen. Der Vorsitz im Gerichtssaal ist in der Verhandlung zum Vertreter der Nebenklägerin Justizrat Jurek, Dr. Wegmann, Dr. W. Berg, Dr. Jaffe und Dr. Waple tätig sind. Als Vertreter des Nebenklägers, Privatsekretär Schumann, der durch den Genuß von Methyloxykohlenoxyd die Verletzungen erlitten hat, fungiert Rechtsanwalt Walter Bahr. In der Verhandlung sind 27 Sachverständige geladen, 144 Zeugen, deren Antritt nicht weniger als 1 1/2 Stunden beansprucht.

Schlichtend wirkt der Umstand einer großen Zahl schwarzhäutiger Frauen, Wägen der durch die Vergiftungen aus dem Leben genommenen. Der Vorsitz im Gerichtssaal ist in der Verhandlung zum Vertreter der Nebenklägerin Justizrat Jurek, Dr. Wegmann, Dr. W. Berg, Dr. Jaffe und Dr. Waple tätig sind. Als Vertreter des Nebenklägers, Privatsekretär Schumann, der durch den Genuß von Methyloxykohlenoxyd die Verletzungen erlitten hat, fungiert Rechtsanwalt Walter Bahr. In der Verhandlung sind 27 Sachverständige geladen, 144 Zeugen, deren Antritt nicht weniger als 1 1/2 Stunden beansprucht.

Schlichtend wirkt der Umstand einer großen Zahl schwarzhäutiger Frauen, Wägen der durch die Vergiftungen aus dem Leben genommenen. Der Vorsitz im Gerichtssaal ist in der Verhandlung zum Vertreter der Nebenklägerin Justizrat Jurek, Dr. Wegmann, Dr. W. Berg, Dr. Jaffe und Dr. Waple tätig sind. Als Vertreter des Nebenklägers, Privatsekretär Schumann, der durch den Genuß von Methyloxykohlenoxyd die Verletzungen erlitten hat, fungiert Rechtsanwalt Walter Bahr. In der Verhandlung sind 27 Sachverständige geladen, 144 Zeugen, deren Antritt nicht weniger als 1 1/2 Stunden beansprucht.

Drei Millionen für wohltätige Zwecke.  
 Der Kaufmann Wolfand in Dresden hat der Stadt Dresden drei Millionen Mark für wohltätige und gemeinnützige Zwecke hinterlassen.

Der Vizebürgermeister Albin Hoffmann hat, wie ein dreijähriges Kind in die Höhe gehoben, und konnte nach dem Sturz die Kräfte nicht halten. Die Weisheit des modernen Lebensretters ist noch nicht geschlossen.

Ein tödliches Verbrechen.  
 Eisen, 27. März. (Telgr.) In der Gemeinde Buer in die eine Leibeskräfterin vom Tode eines geliebten Mannes durch seinen schmerzhaften Tod. Der Schuss enthielt sich und tötete den jungen Mann.

Mord.  
 Altm., 27. März. (Telgr.) Bei Wittmann wurde die Leiche eines anscheinend dem wohlführenden Ständen angehörigen Mannes gefunden. Der Schädler war bereit zurückzutreten, daß die Leiche sich selbst nicht erkennen lassen würde.

Die Rabbinerkonferenz am Schöneberg.  
 Es sind nunmehr alle Zeichen der bei der Katastrophe am 8. d. d. s. chneeberg Verunglückten angekommen worden. Die Leichen wurden in Abständen von 100 bis 150 Metern unter 1 bis 2 Meter hohen Schneemassen gefunden. Aus den Entwürfen des allergeretteten Frauentags und anderer Annehmlichkeiten geht hervor, daß sich die Katastrophe während der Fahrt über den steilen Schneehang vom Hofschneeberg zum Ostbahnhof nach der Richtung der Rabbiner ereignete, und daß die auf dem Schneehang befindlichen Personen von den in Bewegung geratenen Schneemassen in die Tiefe gerissen und hier unter mächtigen Schneemassen begraben wurden. Man vermutet, daß zuletzt die Rabbiner verfließen Dr. Handl und Fräulein Tagelitz die Rabbiner verloren, die nun auf die Rabbiner in einer Linie hintereinander aufsteigenden Personen nach ansehend herunterstürzten. Bei allen Verunglückten ist der Tod durch Erstickung ohne Lebenszeichen eingetreten, wie aus den sichtlich Verwesungsstadien zu erkennen ist.

Drei Salzburger Touristen sind am Sonntag auf einem Ausflug im Steineren Meer von einer Schneelawine überfallen und verunglückt worden. Zwei von ihnen fanden den Tod, einer rettete sich.

Zwei Mitglieder des St. Annen St. Moritz beabsichtigten über den Juli-Tag zu fahren. Als sie sich über den September im Gebirge begeben wollten, wurden sie von einem furchtbaren Schneesturm überfallen. Der Wägen wurde über die Erde geschleift auf höchstens liegen, während sein Kollege Thoma Hilfe herbeiholte. Zwei Rettungsaktionen brachen nach 11 Uhr auf, wurden aber unzureichend Dinge wieder umkehren. Zwischen den Leichen Wägen gefunden, konnte aber nicht geborgen werden.

Am dem Sterbehilfen getraut.  
 Im Wiener Garnison-Spital lag der Hauptmann des Infanterie-Regiments, Eduard Reuter, in schwerer Krankheit. Seine Frau, Maria Reuter, war die Witwe eines der drei Kinder. Als der Hauptmann im Sterben lag, war bei ihm ein Fräulein o. Erbprinzessin, die den Kindern eine zweite Mutter gewesen. Als der Sterbende erkannte, daß es keine Rettung mehr für ihn gebe, wendete er sich an den ihm beizuhelfenden Kommandeur seines Regiments mit der Bitte, für ihn zu sorgen, daß er Fräulein o. Erbprinzessin auf dem Krankenbett beiräte. Da der oberste Befehlshaber sehr viel Zeit in Anwesenheit genommen hätte, andererseits aber das Fräulein sich immer mehr verschlechterte, telegraphierte Oberst o. Reuter eine Einladung des Dienwärtigen direkt an die Wittib-Konzele des Kaisers, und binnen drei Stunden war die kaiserliche Bewilligung zur Vermeidung in den Händen des Fräuleins, der sich einige Stunden vor seinem Tode durch einen Selbstmord trauen ließ.

Schweres Unglück bei einem Kanalbau.  
 Aus Budapest wird berichtet: Beim Kanalbau in der Gunglstraße erfolgte infolge mangelhafter Abstützung ein Einsturz. 50 Kubmeter Erde stürzten auf die in einer Tiefe von 4 bis 12 Metern arbeitenden 10 Arbeiter. 7 wurden lebend geteilt, 3 tot hervorgerissen. Der Vorfall wurde verhört. Wegen die Baunternehmer wird ein Strafverfahren eingeleitet.

Königin Elisabeth im Leikam.  
 Das königliche Hofamt in Rom, das den Namen Berg der Barmerberg führt, war dieser Tage in feierlicher Aufregung. Ein würdig aussehender älterer Herr hatte dem ersten Schahen eine merkwürdige Artillerie und zwei Brillant-Körbchen zur Verfügung gestellt, die in solcher Größe und Größe seit Menschengedenken nicht gesehen worden waren. Der Schah erlegte den Befehl, daß der Gefährter, der dem Ueberbringer bedeutete, nach einer Stunde wiederkommen, und die Polizei ver-

hängigte. Der Polizeikommissar hatte sich, daß der würdige aussehende Herr ein Arbeiter der Fabrik war, deren wohltätiger Sinn seine Grenzen kennt und sowohl für sie, wie für ihren Gemahl schon oft eine Quelle erster Verlegenheit war. Seine Dame alle die eine farbige Toilette bezahlen wollte, ohne den Genuß in ihre Not einzubringen, sondern eine Wohltäterin des Duldes, eine Mutter der Armen, die wünschenswert eines größeren Zimmers nicht fähig konnte, weil in ihrer Not die Wohlthäterin erlösen würde. Das Pfandamt war also diesmal wirklich der Berg der Barmerberg, nach dem eine gute Frau nicht umsonst gepfeift ist.

Ein Schreckensbild vor dem Nachtschlaf.  
 Eine entsetzliche Tragödie spielte sich vor dem fährlichen Nachtschlaf zu Petersburg ab. In dem Nachtschlaf fanden nur eine bestimmte Anzahl von Personen Aufnahme. Als nach ein einzelnes Blut frei war, fanden zwei Obochale am Eingang. Es entstand darauf zwischen beiden ein heftiger Kampf, wobei einer, als er unterlegen wurde, dem andern am Stammeln in der Kopf bohrte, so daß dieser mit seinem Leben zu Grunde ging. Der Überlebende erklärte, daß er bereits tief sieben Tagen nicht geschlafen und nichts Narkose am Auge bekommen habe; er habe versucht eine Unterart in der Hand zu finden, aber dies zu Grunde gegangen worden, so daß dieser mit seinem Leben zu Grunde ging. Der Überlebende wurde frei, um sich nach einen Platz erkämpfen zu können. Seine Habe er es aber nicht mehr ausgetreten und sich unter allen Umständen einen Platz erkämpfen wollen, selbst wenn er einen Menschen zu diesem Zweck hätte ermorden müssen. Die Nachforschungen ergaben, daß der Mann die Wahrheit gesprochen.

Ein Dampfer getrennt.  
 Copenhagen, 27. März. (Telgr.) Der norwegische Dampfer „St. Elias“, von Christiania nach Danzig bestimmt, ist gestern auf der Weistüte der Insel Bornholm getrennt. Die Lage des Schiffes ist sehr gefährlich. Die Passagiere und die 17 Mann starke Besatzung befinden sich noch am Bord.

Nach 85 Bergleute in der Grube eingeschlossen.  
 Aus Nordindien (WestVirginia) wird gemeldet, daß bei 85-100 Bergleuten in der Kohlenmine (Alf) der Weg zum Tageslicht abgeschlossen sei. Die eingeschlossenen sind rettungslos verloren.

Ein unglücklicher Richter.  
 Der Richter Hermann von Helm in Estland (Finnland) leitete die Verhandlung in einem Prozesse gegen einen Kaufmann, als seine Frau bei der Sitzung abwesend war, auf der Frau sah, und das Ende der Sitzung abwarten um dann in Begleitung ihres Mannes einige Entschlüsse zu machen. Der Kaufmann wurde zu 10 Zellen Verurteilung verurteilt, und da er nicht zahlen konnte, auf eine Woche Haft abgeföhrt. Darüber erzählte sich Frau Hermann so sehr, daß sie ihrem Mann antwortete: „Das ist eine Schande.“ Dieser dankte sie an „Mutter“, erreichte damit aber, daß seine Frau ihm „Du Konstantin“ entgegenstellte, ihren Ehemann drohen würde und rief: „Du glücklicher Mann, daß Du ein glücklicher Richter bist, aber da tritt Du Dich, denn nur er ist nach dem, dann er lebt Du was?“ Er verurteilte darauf seine Frau wegen Verurteilung des Richters zu 20 Dollars. Frau Hermann geriet außer sich, die Worte ließ sie jedoch, da sie nicht zahlen, in die Verurteilung abgeben. Vier Wochen nach dem Verurteilung und einem Strafmarsch, verließ sie dann aber und zahlte die 20 Dollar, die sie zur Begleichung einer Schmerzensrechnung bestimmt hatte.

**Praktische, vorschriftsmässige Fassons u. Stoffe. Lehrlings-Bekleidung für alle Berufe! Anerkannt beste Qualitäten zu billigen Preisen.**

Grüsst  
 Spezialabteilung  
 am Platze.

**Julius Hammerschlag, Gr. Ulrichstr. 36.** Jährlich. Versand nach auswärts zirka 10000 Kleidungsstücke.

Borsig, Krupp, Manz, Siemens, Gütenberg, Haby, Dralle, Johann, Francois, Herrmann.







**Hohes Einkommen**  
Können sich Herren jeden Standes verschaffen durch die Übernahme der

**Vertretung**  
eines angesehenen Unternehmens. Bewerbungen erbet. u. S. O. 2918 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

**Konfirmanden**  
erhalten Stellekarte nach Bed. Rechte in Wochen-Rente. In acht Tagen nach dem 1. April 1914 an die Exped. d. Bl. 2111

**Tapetzierer**  
steht ein b 101808  
Naumann, Möbelfabrik.

**Wasserheiler**  
steht ein b 101808  
Naumann, Möbelfabrik.

**Gaubere Hausdiener**  
steht ein b 101808  
Naumann, Möbelfabrik.

**Schmiedegeselle**  
steht ein b 101808  
Naumann, Möbelfabrik.

**Pferdeknecht**  
steht ein b 101808  
Naumann, Möbelfabrik.

**Bildh. Freilegerhilfe**  
steht ein b 101808  
Naumann, Möbelfabrik.

**Gaubere junger Mann**  
steht ein b 101808  
Naumann, Möbelfabrik.

**Stellmacher**  
steht ein b 101808  
Naumann, Möbelfabrik.

**Walzmaschinenarbeiter**  
steht ein b 101808  
Naumann, Möbelfabrik.

**Generalagentur**  
steht ein b 101808  
Naumann, Möbelfabrik.

**Is. Hausburche**  
steht ein b 101808  
Naumann, Möbelfabrik.

**Flotter Stenograph**  
steht ein b 101808  
Naumann, Möbelfabrik.

**Wasserh. Antreiber**  
steht ein b 101808  
Naumann, Möbelfabrik.

**Jüngerer Gärtner**  
steht ein b 101808  
Naumann, Möbelfabrik.

**Hausdiener**  
steht ein b 101808  
Naumann, Möbelfabrik.

**Schuljunge**  
steht ein b 101808  
Naumann, Möbelfabrik.

**Pferdepfleger**  
steht ein b 101808  
Naumann, Möbelfabrik.

**Hausburche**  
steht ein b 101808  
Naumann, Möbelfabrik.

**Verheirateter Pferdeknecht**  
steht ein b 101808  
Naumann, Möbelfabrik.

**Ziegelei-Arbeiter**  
steht ein b 101808  
Naumann, Möbelfabrik.

**Jünger. Maschinenschreiber**  
steht ein b 101808  
Naumann, Möbelfabrik.

**Eisenarbeiter**  
steht ein b 101808  
Naumann, Möbelfabrik.

**Maschinist**  
steht ein b 101808  
Naumann, Möbelfabrik.

**Jüngerer Hausdiener**  
steht ein b 101808  
Naumann, Möbelfabrik.

**Anfänger**  
steht ein b 101808  
Naumann, Möbelfabrik.

**Junger Hausburche**  
steht ein b 101808  
Naumann, Möbelfabrik.

**Wasserheiler**  
steht ein b 101808  
Naumann, Möbelfabrik.

**Bevor Sie Ihre Wahl treffen, besuchen Sie unsere Kinder-Sportwagen-Ausstellung.**  
Wir bieten eine Auswahl erstklassiger Fabrikate wie nie zuvor.



**M. BÄR**  
Gross Ulrichstr. 333 56.

**Table 10 Mart**  
benutzen, welcher mit einem Wasserheiler versehen ist. Ch. u. J. 7059 an die Exp. d. Bl. 2111

**Malerlehrling**  
steht ein b 101808  
Naumann, Möbelfabrik.

**Lehrling**  
steht ein b 101808  
Naumann, Möbelfabrik.

**Schlosserlehrling**  
steht ein b 101808  
Naumann, Möbelfabrik.

**Lehrling**  
steht ein b 101808  
Naumann, Möbelfabrik.

**Lehrling**  
steht ein b 101808  
Naumann, Möbelfabrik.

**Kochin**  
steht ein b 101808  
Naumann, Möbelfabrik.

**Kochfräulein**  
steht ein b 101808  
Naumann, Möbelfabrik.

**Fräulein, Fritz Fügemann, Halle a. S.**  
Weinhaus - Weinlehrerstr. 67.

**Tüchtige Schneiderinnen**  
Hamb. Engros-Lager Leopold Nussbaum, Karlsruherstr. 35.

**Hausarbeiterinnen**  
Heilbrun & Pinner, G. m. b. H. Oelfitz.

**Tüchtige Weissnäherinnen sowie Zuarbeiterinnen**  
H. C. Weddy-Pönicke, Kl. Sandberg 22.

**Diensmädchen**  
steht ein b 101808  
Naumann, Möbelfabrik.

**Junge Mädchen**  
steht ein b 101808  
Naumann, Möbelfabrik.

**Berufsaufsteiger**  
steht ein b 101808  
Naumann, Möbelfabrik.

**Kinderfrau**  
steht ein b 101808  
Naumann, Möbelfabrik.

**Wirtschafterin**  
steht ein b 101808  
Naumann, Möbelfabrik.

**Wasserheiler**  
steht ein b 101808  
Naumann, Möbelfabrik.

**Wasserheiler**  
steht ein b 101808  
Naumann, Möbelfabrik.

**Wasserheiler**  
steht ein b 101808  
Naumann, Möbelfabrik.

**Wasserheiler**  
steht ein b 101808  
Naumann, Möbelfabrik.

**Wasserheiler**  
steht ein b 101808  
Naumann, Möbelfabrik.

**Wasserheiler**  
steht ein b 101808  
Naumann, Möbelfabrik.

**Wasserheiler**  
steht ein b 101808  
Naumann, Möbelfabrik.

**Wasserheiler**  
steht ein b 101808  
Naumann, Möbelfabrik.

**Wasserheiler**  
steht ein b 101808  
Naumann, Möbelfabrik.





Deutscher Reichstag.

Am Bundesratstag: Rühn und Kräfte.
Präsident Stampp eröffnet die Sitzung um 1 Uhr 20 Min.
Dritte Beratung des Protokolls der Brüsseler Unterredungen.

Abg. v. Gradow (Vollz.): Bei Abstoßung der Konvention ist keine Rücksicht auf die Interessen der Vorkommenden zu machen.
Abg. v. Tschammer (Vollz.): England hat die Konvention nicht genehmigt.

bezeichnet, so muß man auch die Aufschüßlichkeit vermehren.
Der Herrlerlen Beamtenüberprüfung kann in letzter Zeit nicht die Rede sein.

Abg. v. Tschammer (Vollz.): Die Aufgabe des nächsten Weltkongresses sollte Einführung des Ein-Paar-Vorties und Schaffung einer einheitlichen Gewandgrenze von 20 Wtr. für Bräute sein.

Abg. v. Tschammer (Vollz.): Die Einführung des nächsten Weltkongresses sollte Einführung des Ein-Paar-Vorties und Schaffung einer einheitlichen Gewandgrenze von 20 Wtr. für Bräute sein.

Abg. v. Tschammer (Vollz.): Die Einführung des nächsten Weltkongresses sollte Einführung des Ein-Paar-Vorties und Schaffung einer einheitlichen Gewandgrenze von 20 Wtr. für Bräute sein.

Abg. v. Tschammer (Vollz.): Die Einführung des nächsten Weltkongresses sollte Einführung des Ein-Paar-Vorties und Schaffung einer einheitlichen Gewandgrenze von 20 Wtr. für Bräute sein.

Abg. v. Tschammer (Vollz.): Die Einführung des nächsten Weltkongresses sollte Einführung des Ein-Paar-Vorties und Schaffung einer einheitlichen Gewandgrenze von 20 Wtr. für Bräute sein.

Abg. v. Tschammer (Vollz.): Die Einführung des nächsten Weltkongresses sollte Einführung des Ein-Paar-Vorties und Schaffung einer einheitlichen Gewandgrenze von 20 Wtr. für Bräute sein.

Abg. v. Tschammer (Vollz.): Die Einführung des nächsten Weltkongresses sollte Einführung des Ein-Paar-Vorties und Schaffung einer einheitlichen Gewandgrenze von 20 Wtr. für Bräute sein.

Abg. v. Tschammer (Vollz.): Die Einführung des nächsten Weltkongresses sollte Einführung des Ein-Paar-Vorties und Schaffung einer einheitlichen Gewandgrenze von 20 Wtr. für Bräute sein.

Abg. v. Tschammer (Vollz.): Die Einführung des nächsten Weltkongresses sollte Einführung des Ein-Paar-Vorties und Schaffung einer einheitlichen Gewandgrenze von 20 Wtr. für Bräute sein.

Wissen von allen feinen Dingen zu berechnen, mit denen das tägliche Leben und Handeln in Beziehung bringt.
Gesundheitsregeln für Kurgäste von Professor Dr. W. Mecklenburg.

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis
für monatlich 50 Wfr. bei freier Zustellung
oder für monatlich 60 Wfr. mit den Saalkreis-Kommunikations-Prämien.

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis
für die Dauer von sechs oder zwölf Monaten.

Zum Postabonnement!
für das 2. Vierteljahr 1912 oder den Monat April alleinst.

Wacholder-Extrakt „Medico“
ein vollkommen natürliches Antiseptikummittel und allgemeines Heilmittel.

Zins-Villa
Restaurations-Grundstück
mit Solonial- und Materialvermögen in Kreisstadt gelegen.

Ein Grundstück
in der Nähe der Stadt, mit 15 m Front, bestehend aus 1000 qm.

Wer Teilhaaber
Max Asser, Friedrichstraße 58 E.
Strengste Diskretion.

Immobilien.
Fleischerei-Grundstück
prima Gelände im besten Gange befindlich, großer Umsatz.

Hochwichtig f. Oberkellner, Köche.
Reisenden-Hotel
in der Stadt von 12000 qm, bestehend aus 20 Zimmern.

Das herrschaftl. Zweitfamilienhaus
Salontafelstraße 11, 107, zu verkaufen. Wilhelm Schneider. 21099

Wer Teilhaaber
Max Asser, Friedrichstraße 58 E.
Strengste Diskretion.

Schon wieder
immerals gans neuer Zeit
Verkäufe von
Beteiligungen
an verschiedenen Unternehmen.

E. Kommen Nachf.
Grundstück mit 11.000 qm, bestehend aus 20 Zimmern.

Grundstück
in der Nähe der Stadt, mit 15 m Front, bestehend aus 1000 qm.

Wer Teilhaaber
Max Asser, Friedrichstraße 58 E.
Strengste Diskretion.





- Gasherde
- Petroleumkocher
- Spirituskocher
- Plättbretter
- Gardinestangen
- Vitragestangen
- Gardinenpanner
- Vogelkäfige
- Wringmaschinen
- Speisenschränke
- Bolsenplatten
- Giftstoffplatten
- Gasplatten
- Spiritusplatten
- Aufwaschwannen
- Bettstellen m. Mtr.
- Tisch- u. Hängelampen
- Küchenlampen
- Messer und Gabeln
- Briefkasten
- Eierschränke
- Wäscheleinen
- Waschtische
- Kaffeemöhlen
- Handkörbe
- Markttaschen
- Wandbilder
- Spiegel
- Stufenleitern
- Waschmaschinen
- Schmortöpfe
- Kinderwagen
- Teppichmaschinen
- Besen und Bürsten
- Waschbretter
- Panele u. Konsolen
- Büstenständer
- Putzkommoden
- Wieschkästen
- Küchenwagen
- Wachstuche
- Blumenkästen
- Wäschemangeln
- Reisekörbe
- Reisekoffer
- Gruden
- Wassereimer
- Garten- u. Balkenmöbel.



**Komplette Kucheneinrichtungen**  
im Preise 30.- 55.- 80.-  
von Mk. 135.- 255.-

**Musterküchen**  
sind zur gefl. Besichtigung  
aufgestellt.

**Küchenmöbel**  
in modernen Ausführungen, bestehend aus:  
1 Buffet, 1 Tisch, 2 Stühle, 1 Rahmen, 1 Halter  
70.- 110.- 124.-

**Küchen-Garnituren**  
23 Teile inkl. Rahmen von 8<sup>50</sup> Mk. an.

Unsere Geschäfts-Räume sind eine  
.. Sebenswürdigkeit für Halle. ..

**Waschgarnituren**  
neueste Formen u. Dekors, von den billigsten bis zu den besten.

**Leipzigerstr. 10,**  
parierp. I., II. u. III. Etage.  
- Fernsprecher 1226.  
- Personen-Aufzug nach allen Etagen.

# Burghardt & Becher,

Spezialgeschäft emailierter Haushaltungsgeschirre, Glas-, Porzellan-, Steingut-, Nickel- u. Luxuswaren, Aluminium, Lederwaren.  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Glasbuchstaben**  
Istort in eleganter Ausführung und preiswert  
**Hans Hallfarth,**  
Geisstr. 39.  
Telephon 2200. Telephon 2200.  
**Moderner Ladenbau,**  
Schauensergestelle,  
Glaschankästen. 1435

Neue  
**Ring-Aepfel**  
Pfd. 55 Pfg.  
**F. Beerholdt,**  
Bechershof 8, dicht am Markt.  
Fernruf 1040.

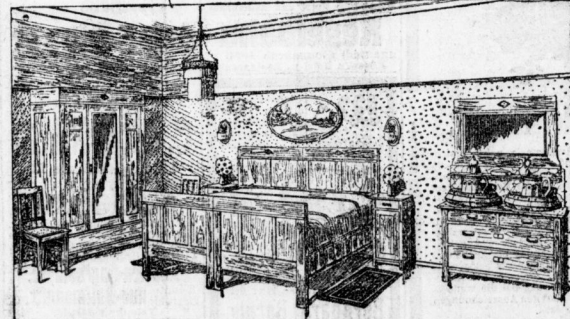
**Jahrmärkte-Bekanntmachung.**  
Direkt aus der grössten Tuchfabrikstadt  
weltberühmtesten  
**Herrenstoffe**  
für Herren- u. Knaben-Anzüge, Paletots, Bekleidungs- ufm.  
**ff. schwarze Stoffe**  
für Gehrock-Anzüge.  
**Prima Damenteile und Kostüme.**  
Alles enorm billig, prima Qualitäten.  
Stand: In der Mitte d. Rossmarktes.  
Ich bitte auf das grosse Firmenschild Schöneich zu achten.  
**H. Schöneich, Appreturmeister aus Forst i. L.**  
Gründlich gelernter Fachmann. 1839

**ADLER**  
FAHRRÄDER  
Weltbekannte erstklassige Marke  
Solide Konstruktion.  
Nur bestes Material.  
Präzisionsarbeit bis in  
alle Einzelheiten, daher  
speziell leichter Lauf.  
Schutz-Marko  
**ADLERWERKE vorm. HEINRICH KLEYER A.-G.**  
FRANKFURT AM MAIN  
Vertreter: **H. Schöning,**  
Grosse Steinstrasse 69.

Kaufen Sie nur  
**Frauendorf's**  
wirkliche Qualität  
**Tapeten!**  
Auch in den billigsten Preislagen  
gute Auswahl.  
Reste (einzelne Zimmer) unter Herstellungswert.  
**Schulstrasse 34. Fernspr. 2341.**  
Nerven- u. Garb. Herberungen. J. J. Kette, Handl. Ausstell. Adler u.  
Hennr. Stropf. Aufzug, taub. Böcke werb. tabellos. Hengst ang.  
Berger. Schneidermfr. Fortr. 32. E. Schneider. Fortr. 36. L.

**Achtung!**  
Wer mit der  
**Automaten-Manufaktur „Kosmos“, Fürth,**  
in Geschäftsverbindung steht oder gefahren hat und sich benachteiligt  
fühlt, wird gebeten, seine Adresse u. N. 7173 an die Exp. d. St. anzu-  
geben.  
Ziellang 11.-12. April 1912

**Gebr. Kroppenstädt, Möbelfabrik,**  
Gegründet 1856. Halle a. S., Gr. Märkerstrasse 4. Gegründet 1856.  
Kunst-Möbelfabrik. ∞ Innenarchitektur.



Können Sie rechnen und beurteilen? Können Sie sehen und einen Unterschied in Qualität  
u. Ware feststellen? Sicherlich doch wohl! Nun, so werden Sie ohne Mühe herausfinden, dass  
wir Ihnen heute hiermit etwas ganz hervorragendes, etwas schönes und preiswertes bringen, denn  
dieses **echt Eiche furn. Schlafzimmer mit Intarsien** kostet bei uns nur **477 Mk.**, bestehend in  
1 Garderobeschrank, 3 tlg., m. Spiegel, 1 Waschkommode mit Spiegel,  
2 Bettstellen, fein gewacht, 2 Nachtsplnde, 2 Stühle,  
2 Matratzen, 1 Handtuchständer.  
Dasselbe Zimmer in feiner Imitation in Satin, Eiche, Nussbaum etc. 354 Mk.

**Geld-Lotterie**  
zum Besten Kaiser Wilhelm-Stiftung  
für Deutsche Invaliden  
11000 Geldgewinne ohne Abzug  
**200000 Mk.**  
**75000 Mk.**  
**30000 Mk.**  
**10000 Mk.**  
Lose u. 3.30 (Preis u. Lot 30 A. aus)  
Vors. auch u. Nachn.  
**Emil Stiller, Hamburg,**  
Holstenstr. 50.

**Stubenbeseu**  
aus reinen Borsten sehr billig.  
**C. F. Rifer,**  
Gr. m. b. d. WeinstraÙe 90.

**Wolke-Badematten**, auch mit  
Waschbecken empf. das Spezial-  
gericht von **Adolf Seitzberg,**  
Tel. 412 Mathiasstr. 89. H. 20. St.  
**Südlig. Hauschlächter**  
In der täglich Schacherei.  
Tel. u. U. 7078 an d. 1910 d. St. evd.

**Fahrräder**  
u. Sport-Artikel  
Prezise  
bester Qualität allerbilligst. kostenlos  
**A-STUKENBROK-EINBECK-15**  
Grösstes Fahrradhaus Deutschlands

Von besonderer Schönheit:  
**Quedlinor-Eierfarben**  
(Eisfarben u. Bänder u. Pulver)  
**Quedlinor-Papier,**  
**Ostara-Papier**  
Die hiermit gebotenen u. dekorierten  
Eier färben nicht ab und erlangen  
natürlichen Hochglanz. Hände und  
Gefässe bleiben sauber.  
Neu: **Manik-Papier** Neu!  
Zur Verzierung d. Ostarier mitgen-  
ständigen Schrittzigen (Vasen, Was-  
mungen, Bäder) so gleichzeitiger  
Manierung.  
Käuflich in  
Drogenhandlungen u. Apotheken.

**K. Hechler, Halle a. S.,**  
Gr. Braunnstrasse 72. Tel. 2733.  
empfehle  
teine  
**beliebten Göricke-Fahrräder,**  
Victoria-Räder 95, Victoria-Spezial 75 Mk., Mädel 3 Mk.,  
Schluche 2.75, Laternen 1.50 sowie alles Zubehör  
zu billigen Preisen.  
Auf Wunsch Schicksalstr.







# Es ist bekannt,

dass alle guten Fabrikatoren recht bald in geringerer Qualität und in möglichst ähnlicher Paackung nachgemacht werden. — So ist es auch mit

**Dr. Oetker's** Backpulver  
**Dr. Oetker's** Puddingpulver  
**Dr. Oetker's** Vanillin-Zucker  
etc. etc.

Überall tauchen Nachahmungen davon auf. Die kluge Hausfrau achte beim Einkauf daher darauf, nur die echten Fabrikatoren zu erhalten mit dem Namen

## „Dr. Oetker's“

Überall zu haben!

1 Päckchen 10 Pfg. 3 Stück 25 Pfg.

### Ich will!

Roman von G. Courty-Wahler.

8) (Vorlesung.) Nachdruck verboten.

„Sie hätten sich nicht zu bemühen brauchen, Herr Baron. Es sind ja noch andere Herren hier, die mir helfen könnten.“

„Mein Eigentum darf kein anderer berühren“, flüsterete er ihr erregt zu.

Sie errötete sich und wollte eine heftige Antwort geben. Aber inzwischen waren die anderen Herren herbeigekommen und so hielt sie die ungeliebten abwehrenden Worte zurück, die sich auf ihre Lippen brängten. Hastig wollte sie vor ihm zurücktreten, aber ein leiser Schmerzstich entwarf ihren Lippen.

„Vorlag fragten alle Herren durcheinander, ob sie sich wehe getan hätte.“

„Mein Fuß ist verletzt — ich kann nicht aufstehen“, antwortete sie.

Ohne Umschweife hob sie Begehren wieder empor und trug sie einige Schritte weiter, um sie dann beschämt auf einen Baumstumpf niederzuliegen.

Die beiden Offiziere hatten inzwischen Wolan emporgeschoben, er lehnte ein wenig, war aber sonst unversehrt. Nun stand er und konnte wie fragend den Kopf nach seiner Seite um.

Renate sah sich, mit schmerzhaft zusammengepressten Lippen da. Ohne auf ihre Sträuben zu achten, löste Begehren den festen Schrittschritt von ihrem Fuß.

Das Gesicht schmerzte heftig und schwellte an.

„Es hilft nichts, gnädiges Fräulein. Sie müssen hier warten, bis ein Wagen herbeigeschafft worden ist. Reiten können Sie unmöglich mit dem verletzten Fuß“, sagte Begehren.

„Renate nicht nur zum Reiten, doch sie einverstanden war.“

Begehren wandte sich an Wolf Frankestein.

„Mein lieber Wolf — Ihr Reim liegt ja ganz hier in der Nähe. Sie haben wohl die Güte, hinterzuziehen und irgendein Fuhrwerk zu holen.“

Wolf wäre viel lieber bei Renate geblieben, aber weigern durfte er sich nicht. Sein einziger Trost war, daß Renate Begehren ganz sicher nicht leiden mochte. Schnell schwang er sich aufs Pferd und jagte davon.

Wie er außer Sicht war, wandte sich Begehren an die beiden jungen Offiziere.

„Einer der Herren hat wohl die Güte, nach der Waldburg zu reiten und den Unfall zu melden, damit alles bereit ist zur Aufnahme des gnädigen Fräuleins. Der andere Herr kann so schnell als möglich einen Arzt nach der Waldburg beordern.“

Die jungen Herren beilieten sich, die Aufträge zu erledigen, und wenige Augenblicke später reiten auch sie davon.

Nun war Begehren mit Renate allein. Wolan und Was schauerten nach Nahrung am Boden. Sonst war es still ringsum. Begehren stand vor Renate an einem Baum gelehrt.

„Ist Ihnen sehr kalt, gnädiges Fräulein?“

„Nein.“

„Schmerzt der Fuß sehr?“

„Wenn ich mich still verhalte, nicht.“

„Sie werden jetzt für eine Weile allen wilden Mitten entzogen müssen.“

„Reiter.“

„Nein, das ist das Gute bei Ihrem Unfall.“

„Was kümmert Sie mein Reiten?“ fragte sie herb, abweisend.

„Ich liebe es nicht, wenn Frauen so wild reiten. Wenn Sie meine Frau werden, würde ich es Ihnen ohnedies unterlagern.“

„Sie heißt ihn gering an.“

„Sie gestatten, doch ich lache.“

„Bitte sehr. Machen Sie Ihre Ohnmacht mit gegenüber nicht anders Luft machen kann. Meine Frau werden Sie doch, wenn ich ernstlich will. Vorläufig will ich noch nicht.“

„Sie zerrie an ihrem Zahnteuch.“

„Darf ich mich vielleicht erkundigen, wann Sie wollen werden?“ fragte sie mit eifrigem Nohn.

Er antwortete lange nicht. Wie unabsichtlich kniete er neben ihr auf dem Waldboden und sah ihr mit einem weichen, warmen Ausdruck in das blaue Gesicht. Tieferrast waren seine Züge. Sie erzitterte und vermochte sich nicht von ihrem Blick loszureißen.

„Ich werde es Ihnen sagen, wenn es so weit ist.“

„Sie lachte nervös.“

„Ich weiß nicht, was ich mehr bewundern soll, Herr Baron, Ihr Selbstbewußtsein oder — oder —“

„Der Ihre Dreistigkeit, sprechen Sie es so ruhig aus. Ich

lese Ihnen ohnehin alles vom Gesicht ab, noch ehe Sie es ausgesprochen.“

„Dann lesen Sie nicht viel Schmeicheleshaftes.“

„Dilettant doch — ich lese amüßen den Zeiten. Mebrigens kann ich die Wahrheit gut vertragen.“

„Also gehen Sie wenigstens ein, daß Sie meine hilflose Lage in unerhörter Dreistigkeit ausbeuten“, sagte sie schneidend.

„Er blinzele ihr ruhig in das dunkle Gesicht.“

„Wie Sie sich auf dem Kriegsfeld, kämpfende Feinde pflegen sich nicht sehr laut und rüchlichstoll zu benehmen. Da Sie mich ohnehin mit Inbrunst hassen, soamt es auf etwas mehr oder weniger nicht an.“

„Und trotzdem Sie wissen, daß ich Sie hasse, erwägen Sie den Gedanken, mich zu Ihrer Frau machen zu wollen?“

„Noch will ich nicht ganz fest, mein gnädiges Fräulein. Aber seien Sie auf der Hut. Wenn ich's will, lege ich's durch. Also reizen Sie mich nicht, wenn Sie sich fürchten, meine Frau zu werden“, sagte er langsam, mit schmerzlicher Betonung.

„Sie wachte sich gegen den Baum, den seine Persönlichkeit wieder auf sie ausübte. Wieder lachte sie höhnisch auf, aber ihre Hände zitterten.“

„Fürchten? Ich? — Väterlich.“

„Also nicht? Um so besser. Ich danke Ihnen.“

„Wahne?“

„Dag Sie sich nicht fürchten, meine Frau zu werden. Das ist ichen viel.“

„Sie bog sich mit geschlossenen Augen zurück. Alles drehte sich im weißen Kreise um sie her. Einen Augenblick wandte sie auf ihrem Sitz.“

Erstbrochen sprang er an ihre Seite und beugte sich über sie.

„Wollen Sie mir nicht gestatten, daß ich Sie küsse? Sie sitzen lächelnd“, hat er mit so weichem, süßlichem Ausdruck, daß sie zusammenzuckerte. Sie schüttelte nur stumm den Kopf und richtete sich fest empor.“

Da trat er wieder zurück und lehnte sich an den Baum. Sein weiches, süßliches Bild wich nicht von ihrem bloßen Gesicht. Wie reizend sie war, wenn der süßliche Ausdruck aus ihrem Gesicht verschwand. Wie besanbert mußten diese Lippen lächeln, wenn die Ziehe erst diesem eigenwilligen Mund einen weichen Ausdruck gab. Wie wunderbar mußten diese dunklen Augen auf-

## Zum Umzug auf Kredit.

**Möbel- und Ausstattungs-Geschäft**

**N. Fuchs**

Halle a. S., nur Gr. Ulrichstr. 58, I. u. II. Etage.

**Zu den günstigsten Zahlungs-Bedingungen verkaufe:**

Möbel für 98	Anz. 8
Möbel für 198	Anz. 15
Möbel für 298	Anz. 22
Möbel für 400	Anz. 35

**Anzüge Paletots**  
erstklassige Neuheiten.  
Hemden, Hemdblusen, Mannfakturarbeiten, Schuhe, Kleiderstoffe, Gardinen, Teppiche.

Beamte und Kunden, die ihr Konto beglichen, erhalten Kredit ohne Anzahlung.

Wohnraton nur 1 Mk.

### Radium-Inhalatorium

der Allgemeinen Radium-Aktien-Gesellschaft, Berlin  
Halle a. S., Leipzigerstrasse 59, II.

Sprechstunden täglich, ausser Sonntag, von 10-12, und ausserdem am Montag, Mittwoch und Freitag von 4-6.

Inhalations-sitzungen von jetzt ab zweimal täglich, von 10-12 und 2-4.

Radium-Sauerstoff-Inhalationen gegen Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden, Neuralgien spez. Ischias, Migräne, Katarhe der Atmungsorgane, Unterleibsliden der Frauen, überhaupt gegen Entzündungen und Eiterungen.

Nähere Auskunft wolle man sich vom dirigierenden Arzt einholen.

Silber umsonst als Prämium für Kakao-Trinker!

Kakao Marke:

**Deutschmeister**

Hervorragende Qualität. Mit wertvollem Gutschein.

Alleinige Fabrikanten: **Petzold & Aulhorn A.-G., Dresden**

**Runkel-Samen!**

Auf höchste Trockenluft u. Sauerstoffgehalt gezeuht. Liefert größte Pflanzenerträge bei immer kaltem Wetter.

Walthers rote Eckenborfer, von Samen 110 Mt.

gelbe Eckenborfer, von Samen 105 Mt.

orangebelle Walzen, bei dem Selbst entzogen. Preis auf Anfrage.

Unerkennbare Samen der D. V. G. und der Samenvereinsnummer 1 u. d. Bros. Samen mit 100% Keimkraft letzter eigener Ernte.

**Franz Walther's Saattutwirtschaft,**  
Klein-Kuesel bei Halle a. S.

**Haushaltungs- u. Leib-Wäsche**

wird sauber gewaschen und im dreien getrocknet.

**Dampf-Wasch-Anstalt „Süden“**  
Rud. Saunier 30.

**Nur kurze Zeit!**

**Tapeten- u. Linoleum- Räumungs-Verkauf ::**

zu bedeutend herabgesetzten Preisen wegen Umbau.

**Walter Sommer,**  
Leipzigerstr. 32, oberhalb des Turmes. Tel. 3362.

**Nur kurze Zeit!!**

**Erstklassige Geschäfts-, Herren-, Damen- u. Kinder-Fahrräder**

alle Erprob- u. Zubehörrteile.

— sämtliche Reparaturen — schnell und billig erledigt

**Auto-Centrale Otto Kühn,**  
Reinsigstraße 12, Riemerstraße 7. Tel. 619.

**Waschmaschinen**

beste bewährte Systeme: Schaeffle's Schnell-Waschmaschine, Schmidt's Patent-Waschmaschine, Fendelwaschmaschine.

**Wäscherollen. Wringmaschinen. Plättöfen. Platten. Plättbretter.**

**Max Herrmann,**  
Grasse Ulrichstr. 57, Forstprober 171.

# Die Qualität gibt den Ausschlag!



MAGGI'S Suppen sind aus den besten Rohmaterialien hergestellt; sie enthalten die natürlichen Bestandteile hausgemachter Suppen und schmecken ebensogut wie diese. Deshalb verlange man ausdrücklich MAGGI'S Suppen und achte auf die Schutzmarke „Kreuzstern“

trahlen, wenn sie den Reichtum des Herzens nicht mehr neidisch verborgen hinter einem kalten, ironischen Ausdruck. Wirklich, es lohnte sich, um dieses Mädchen's Liebe zu kämpfen. Je schwerer der Kampf, um so süßer der Sieg.

Renate blühte einmal verhoffen zu ihm hinüber. Da sah sie immer noch den weichen, särtlichen Ausdruck in seinem Gesicht. So konnte sie diese Lust so kalten, unbewegten Blicke gar nicht. Ein heißes, rätselhaft, bestimmendes Gesicht blickte sie an. Sie wagte sich's nicht zu denken, wagte nur, daß sie so in alle Ewigkeit hätte sitzen und in sein Gesicht blicken mögen. Aber wie erlöst ermeie sie auf, als sie einen Wagen rollen hörte und der Bann von ihr wich.

Dolf Frankenstein hatte sich unachtsam beeilt. Nun kam doch die alte Frankenstein's Gräueltat noch zu Ehren. Als sie hielt, hob Lehning Renate wieder empor und trug sie in den Wagen. Ihr Herz klopfte wild in der Brust, die Sinne verwirrten sich. Und da fühlte sie plötzlich keinen Karren, schnellen Herzschnel durch den Stoff ihres Kleides. Sie lag wie erhorrt auf seinem Arm. Zugleich schmerzte ihr Fuß von neuem heftig. Als sie Lehning im Wagen aus seinem Arm ließ, merkte er erschrocken, daß sie ohnmächtig geworden war. Raslos sah er einen Moment in ihr bleiches, stilles Gesicht. Am liebsten hätte er sie mit heißen Händen ins Leben zurückgerufen. Aber Dolf Frankenstein's Gesicht tauchte an der anderen Seite des Wagens auf.

„Das gräßliche Fräulein ist ohnmächtig geworden. Bitte, holen Sie mir die Flasche herüber, die am Sattel meines Wagens befestigt ist. Es ist etwas Kognak darin.“

Dolf Frankenstein ging unwillig nach dem Wägen hinüber. Was fiel diesem Lehning ein, so über ihn zu verfügen und sich zum Beschützer der jungen Dame aufzuwerfen?

Er hatte die Pferde noch nicht erreicht, als Renate bereits die Augen wieder aufschlug. Verwirrt blickte sie empor in Lehning's Gesicht. Wie ein Traum erschien es ihr. Sie wagte nicht, wo sie war und was mit ihr geschah. Ein lässes, verträumtes Lächeln blickte über ihr Gesicht, und ihre dunklen Augen trauten selbstvergessen mit liebesollem Ausdruck in Lehning's Blicke. Er atmete schwer und brennte sich zu ihr nieder. Da redete plötzlich Dolf die seine, in Leber gefüllte Flasche in den Wagen herein.

Renate kam sofort wieder zu sich. Ihr Gesicht rötete sich, und

sie richtete sich schief empor. — Das Lächeln war verschwunden, wie der aufstrahlende Blick. Abwehrend wies sie die Flasche zurück, die ihr Lehning bot. „Ich danke — es ist schon vorüber. Der Schmerz im Fuß war einen Augenblick so arg. Ich glaube gar, ich bin ohnmächtig geworden. Vielen Dank für alle Mühe, Herr Graf.“

Dolf beeilte sich zu verschüchtern, daß es ihm Freude mache, ihr zu dienen. Im Eifer klotzerte er aber mehr denn je und brachte die Worte nur mühsam heraus. „Sagen Sie bequemer so, gnädiges Fräulein?“ fragte Heinz Lehning besorgt.

„Danke — ganz gut. Die Herren brauchen sich nun nicht weiter zu bemühen.“

„Ich begleite den Wagen und bringe „Wotan“ nach der Waldburg“, sagte Lehning bestimmt. „Ich komme auch mit, gnädiges Fräulein“, beilte sich Dolf zu verschüchtern. Schnell stiegen die Herren auf und ritten neben dem offenen Wagen her. Lehning hatte eine Decke um Renate's Schultern gelegt, damit sie nicht froh.

Geforgt forschte er in ihrem Gesicht, ob ihr das Rütteln des Wagens auch keine Schmerzen verursachte. Sie ließ still, mit geschlossenen Augen in die etwas befetzten Rippen des Wagens zurückbleiben.

Und Lehning mußte immer an das verträumte Lächeln und den liebesolnen aufstrahlenden Blick Renate's denken. Dieser Blick und dieses Lächeln hatten ihm Klarheit gebracht über das, was er schon längst abend empfunden hatte: daß ihn Renate Hochzeiten liebte und sich nur hinter ihren sogenannten Haß verschonte, um sich nicht zu verraten.

Diese Gewißheit machte ihn still und weich. Sie erfüllte ihn mit einer weiblichen Stimmung.

Renate's Fuß war stark angeschwollen, als ihn der Arzt untersuchte. Ihre Angehörigen waren heftig erschrocken, als sie von ihrem Unfall hörten. Tante Josephine jammerte über das Weiten im allgemeinen und besorgten und besorgten, sie habe es längst geahnt, daß es ein Ende mit Schrecken nehmen würde. Der Arzt beruhigte sie lächelnd und versicherte, daß kalte Kompressen und später etwas Massage, vor allem aber einige Zeit absolute Ruhe,

alles wieder gut machen würden. Hochzeiten sah neben Renate an Dima. Er hatte kein Wort gesagt, aber sein Gesicht war jetzt noch bleich vor Schrecken.

Renate streichelte ihm die Hand. „Es ist wirklich gar nicht schlimm, lieber Papa. Nicht einmal Schmerzen habe ich mehr.“

„Du mußt nur immer denken, was geschehen wäre, wenn Du unglücklich gefallen wärest. Wenn ich Dich jetzt wieder auf dem Berde sehe, werde ich doppelt glücklich sein.“

Renate sah sinnend vor sich hin. Sie dachte an Lehning's Worte: „Ich liebe es nicht, wenn Frauen so wild reiten.“ Zwar war ihr der Unfall passiert, als sie in sehr gemäßigtem Tempo ritt. Aber wenn sie bei einem ihrer wilden Ritte einmal so zu Fall kam, konnte es wirklich sehr schlimm ablaufen.

„Ich verspreche Dir, in Zukunft mich nicht mehr hinreiten zu lassen, Papa. Du sollst Dich nicht ängstigen“, sagte sie liebesoll. Natürlich konnte sie nun nicht daran denken, den Ball zu besuchen. Der Bericht fiel ihr gar nicht schwer. Aber als Urjala erklärte, daß sie auch zu Hause bleiben wollte, protestierte Renate energisch. „Ich rede acht Tage kein Sterbenswort mit Dir, wenn Du den Ball nicht besuchst. Das fehlte noch, daß ich auch Dir das Vergnügen streibe.“

„Aber es erscheint mir gerisselt, wenn ich Dich allein lassen soll.“

„Mädchen — ich belange eine Unmenge Mühe ohne Dich, ohne mir nur im mindesten Vorwürfe deshalb zu machen. Sei nicht ängstlich. Du fährst — und Tante Josephine mit Dir.“

„Ich? Fährst mir nicht im Traum ein. Nein, Renate, je vergrüßungsbüchig ich mich wirklich nicht, obwohl ich gelte, daß ich mich auf den Ball gefreut habe.“

„Das weiß ich, und deshalb wirst Du mit Urjala zu dem Ball gehen. Wenn Ihr Euch weigert, ohne mich zu gehen, stelle ich nachher auf und handle neben Euch her. Was wollt Ihr denn zu Hause bei mir? Ich fann Euch gar nicht gebrauchen. Papa ist mir Gesellschaft genug. Und Dr. Vogelpost kann Euch begleiten, damit Ihr nicht ohne männlichen Schutz seht. Sei so gut und telefoniere sofort, Papa, daß er erst hierherkommt, um die beiden Dahnenschläger ins Schlepptau zu nehmen.“

(Fortsetzung folgt.)

## Ein Preissturz in Tapeten

Wendet für jedermann unsere staunenverweckend billigen Preise für neue, moderne Tapeten. Unsere Leistungsfähigkeit ist unübertrefflich durch unsere eigene Fabrikation. Jeder Versuch von anderer Seite, unsere Preise zu halten, ist vergebens. In billigen werden wir stets bleiben. Sie bekommen bei uns schon Tapeten für 9 Pf., herrliche Goldtapeten für 17 Pf., Netzpartien von pro Rolle 5 Pf. an. Bei Geld sparen will, laute daher nur noch in Cremer's Tapetenhaus, G. m. b. H., Grosse Ulrichstr. 26, Ecke Jägergasse. 8 Detailhandläge. — Eigene Tapetenfabrik. — Nicht im Ring.

### Gartenbesitzern

**Ia. Marmorkies** schwarz und weiß.  
**Ia. Tuffsteine** für Grotte n-Hallen, Gärten u. Wintergarten-Dekorationen.  
**Ia. Beeteinfassungssteine** jedes Quantum ab Platz oder frei Haus bei billigster Preisstellung.

**Friedrich Jesau,** vorm. Wilh. Reupach, Dessauerstr. 50.

### Chauffeurkurse

für Herren- und Berufsfahrer.  
Autoführerschule, Magdeburg  
Prospekt gratis!

Brause's deutsche Feder Nr. 31 mit dem „Hahn“

BRAUSE & CO. N. B. 31 F. ISERLOHN

die beste und vollkommenste Bürolfeder; Gros M. 2.00. Ueberall zu haben, wo nicht, portofrei direkt ab Fabrik, Brause & Co., Schreibfedertabrik, Iserlohn. 1 50

### Beleuchtungskörper

für Elektrisch, Gas, Spiritus, Petroleum jeder Art und Beleuchtung

**Installationen** von ganzen Beleuchtungsanlagen, Aufarbeitung und Modernisierung von Beleuchtungsformen. Umzüge u. d. zu machen im Voraus. Besuchen Sie mein reichhaltiges Musterlager oder verlangen Sie Vertriebsblätter.

**E. Eder,** Halle a. S. Spiegelstr. 12, Fernruf 194. Achten Sie bitte auf Firma u. 2 Schaufenster.

### Deutscher Käuferbund, Ortsgruppe Halle.

Kauft schon jetzt das neue Osterfeld, den neuen Osterzang, den Osterhasen! Warum? Ihr habt mehr Auswahl, ihr werdet besser bedient, ihr tut dem Kaufmann und seinen Angestellten etwas Gutes.

4 275

## Persil

Stärkewäsche (Wichtig - lesen!)

### Das selbsttätige Waschmittel.

Stärkewäsche wird prachtvoll klar, blütenweiß, wie auf dem Rasen gebleicht! Kein Reiben und Bürsten, daher kein Raubwerden der Ränder und Kanten bei Krügen und Mangeln. Größte Schonung des Gewebes bei garantierter Unschädlichkeit.

**Erprobt u. gelobt!**

Nur in Originalpaketen, niemals lose. HENKEL & CO., DÜSSELDORF. Alleineige Fabrikanten auch der allbeliebten Henkel's Bleich-Soda

## Kartoffeln

in Saat- und Speisesortierung offeriert größere Mengen

Anklam. landw. Ein- und Verkauf-Verein in Anklam.

Kleinschmelde 6.

## Beachten Sie beim Einkauf die Schirm-Fabrik F. Rickelt.

Rabattmarken. Eing. Gr. Steinsir.